

Anforderungen an Aussagen zu Extremereignissen

P. Mahrenholz,
A. Daschkeit, A. Vetter

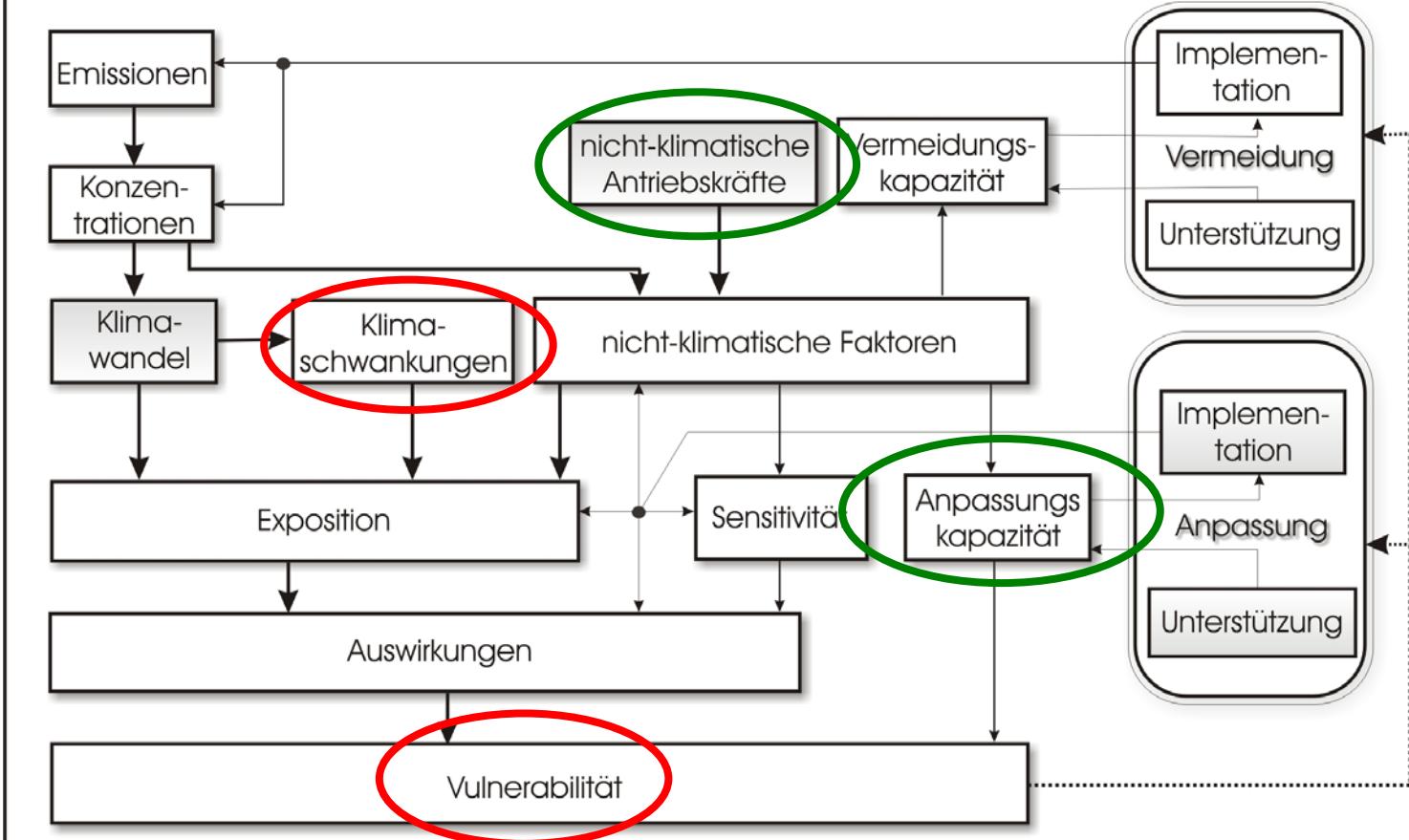
Umweltbundesamt, KomPass

Gliederung

1. Warum beschäftigen wir uns mit extremen Ereignissen?
2. Was haben wir bereits?
3. Wer hat welche Anforderungen?
4. Was brauchen wir künftig?
5. Was tun?

1. Warum beschäftigen wir uns mit extremen Ereignissen?

Bewertung von Vulnerabilität (Füssel u. Klein, 2004)

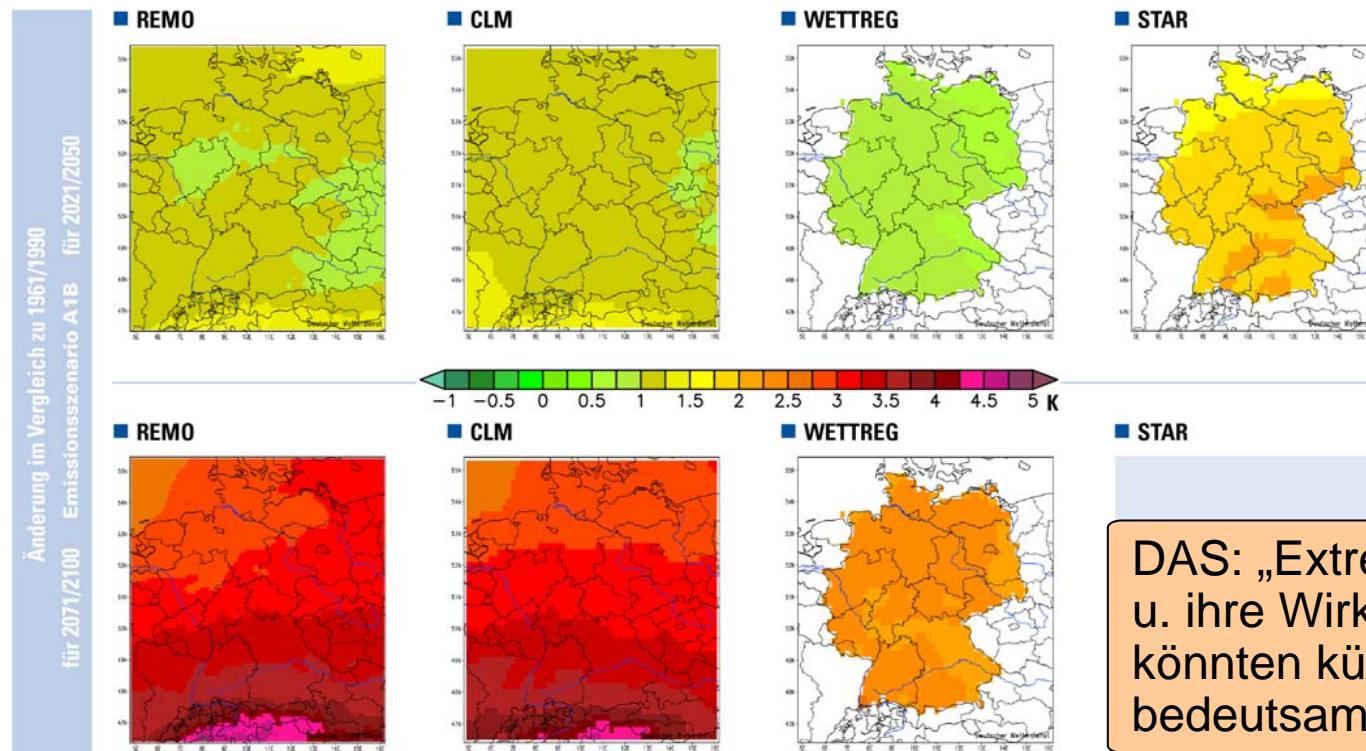


2. Was haben wir bereits? (Quelle: DAS)



Deutscher Wetterdienst

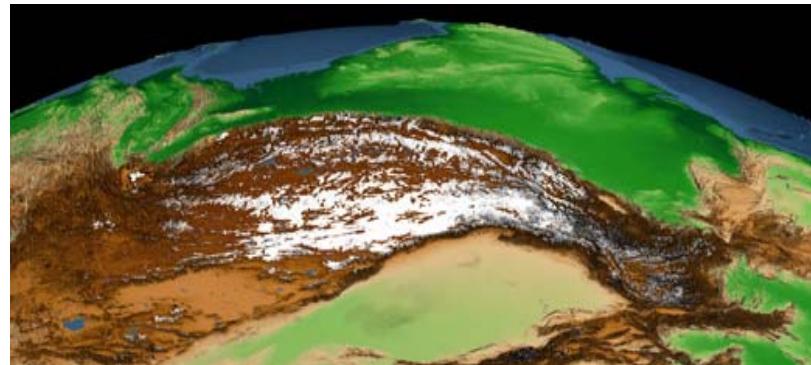
Modellvergleich: Jahresmitteltemperatur



DAS: „Extremereignisse u. ihre Wirkungen könnten künftig bedeutsamer werden“

3. Wer hat welche Anforderungen?

Wissenschaft



Wirtschaft



Öffentlichkeit



Politik

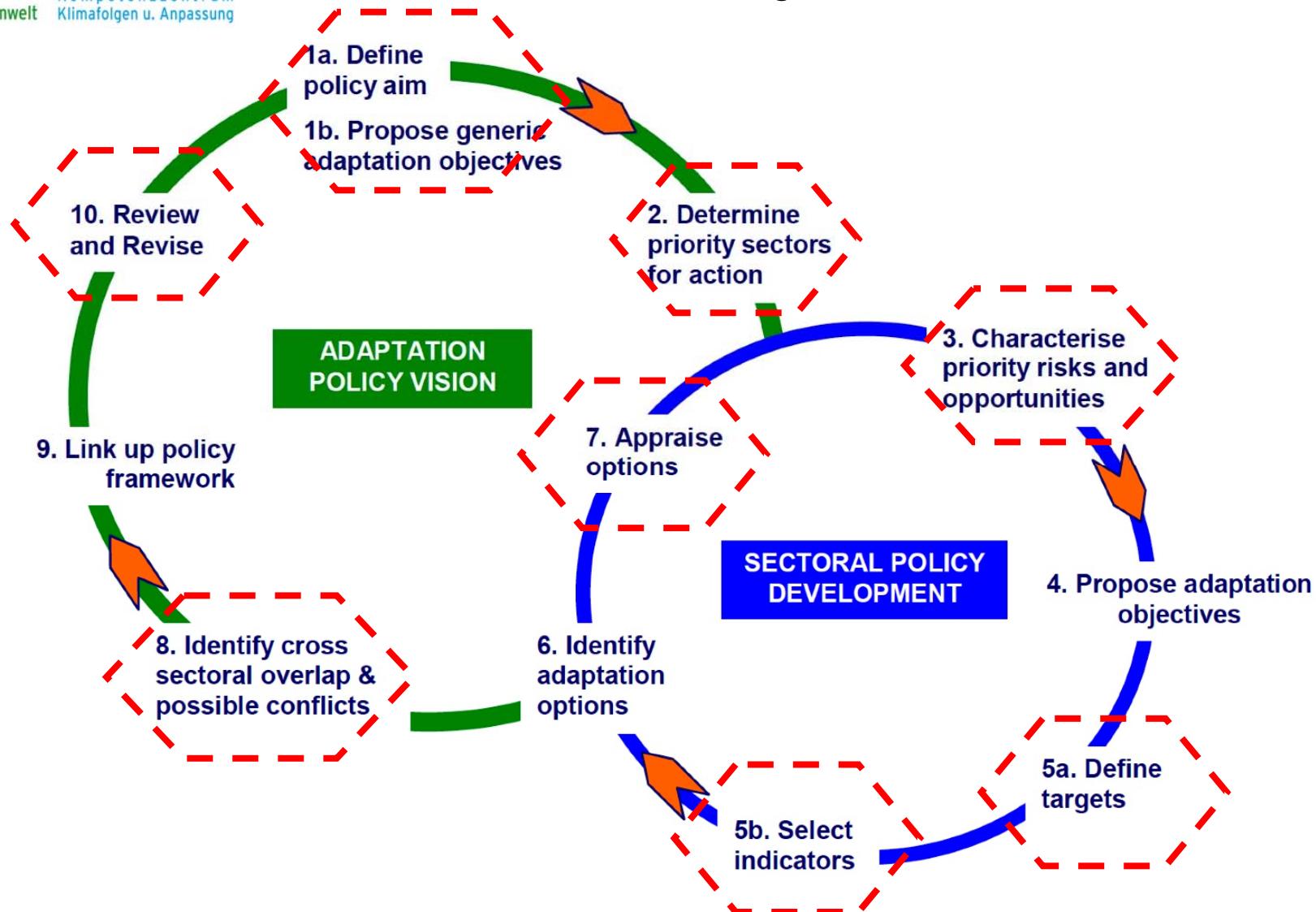


Maßnahmen der Bundesregierung zur Anpassung: der Aktionsplan Anpassung

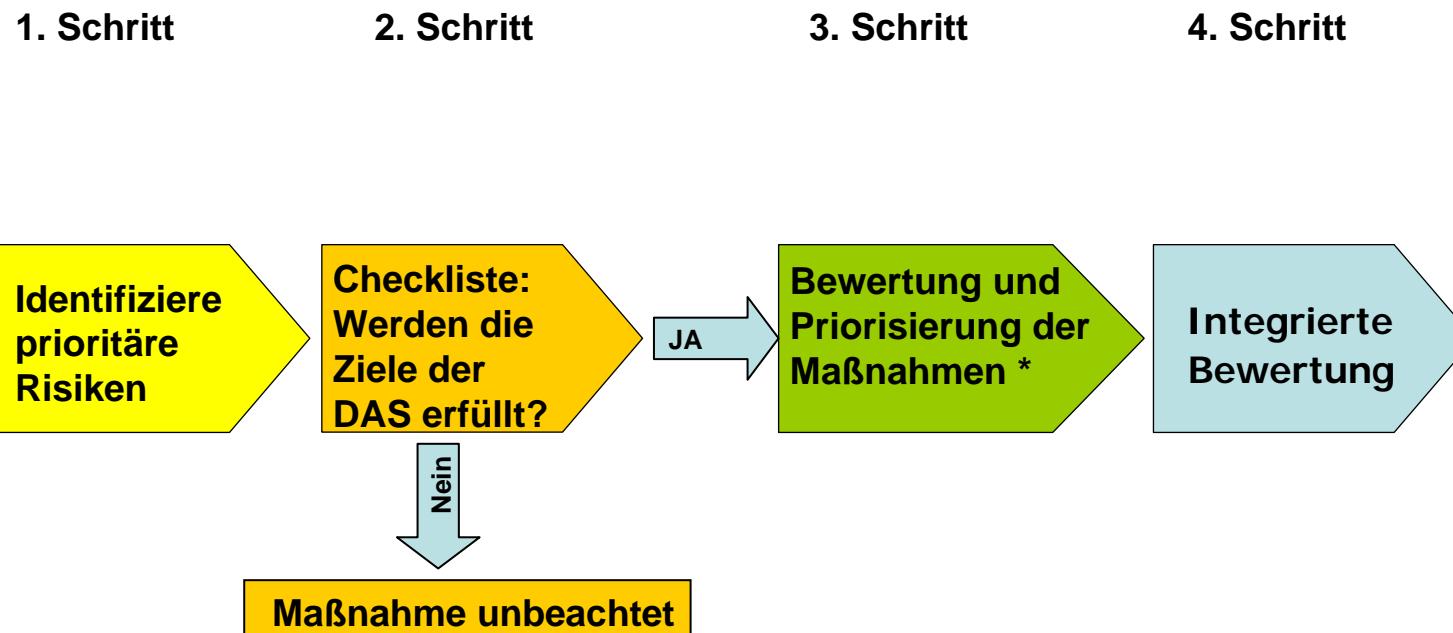
1. Befähigende und unterstützende Maßnahmen (Forschung, Bewusstseinsbildung, CHM, Information, Dialog u. Beteiligung, institutionelle Entwicklung)
2. Bund in direkter Maßnahmenverantwortung, z.B. als Eigner / Bauherr von Immobilien, Infrastruktur, Forst usw.
3. Rahmensetzung durch den Bund (Regulierung, Rechtsetzung, Finanzierung, Anreize)
4. Internationale Verantwortung



4. Was brauchen wir künftig?



Priorisierungskonzept für Anpassungserfordernisse



*Alle 4 Säulen sind gleich wichtig → es gibt keine Priorisierung und Wichtung zwischen ihnen

Priorisierungskriterien - Vorschläge

Schadensrisiko wird hoch priorisiert, wenn

- hochvulnerables Handlungsfeld betroffen ist
- Schaden irreversibel sein kann
- Schaden kurzfristig eintreten kann
- Schadensausmaß sehr hoch sein kann
 - Gesellschaftlich
 - Wirtschaftlich
 - ökologisch

→ Kriterien gewichten implizit Extremereignisse hoch, d.h.
Ihnen wird in der Risikopriorisierung eher mehr Bedeutung
beigemessen als schlechenden Klimaänderungen

5. Was tun?

robuste / valide Aussagen zu

- regionalisierten Spannbreiten künftiger Extremereignisse
→ Intensität, Häufigkeit, max. mögliche Ereignisse
- (politikrelevante) Bewertung der Extremereignisse
- Neubewertung der Verwundbarkeit unter Berücksichtigung v. Extremereignissen und nicht-klimatischen Einflussfaktoren
- Schadpotentialen und Anpassungskosten

Vordringlich Anpassungsoptionen für Extremereignisse
identifizieren und bewerten

Integrierten Vorsorge-, Management- und
Kommunikationsstrategien und –instrumente schaffen, die
das gesamte Wirkspektrum der Extremereignisse umfassen

Ressortforschung zu Extremereignissen intensivieren und
vernetzen